



Guten Montag – Geschichten aus der Heimvolkshochschule

04.06.2018 – Zahnschmerzen

„Du schaust so grummelig. Alles ok bei dir?“

„Hab Zahnschmerzen!“

„Seit wann?“

„Seit drei Tagen!“

„Warum gehst du nicht zum Zahnarzt?“

„Dachte, sie gehen so wieder weg.“

„Warum sollten sie das tun?“

„Weil ich es mir wünsche!“

Dieser kleine Dialog – zwischen meiner Kollegin und mir – hat mich inspiriert.

Wenn mir etwas nicht gefällt, wünsche ich mir einfach, dass es weggehen oder sich verändern möge und dann – passiert es auch.

Wäre das nicht wundervoll? Im Kopf fertige ich schon mal eine Liste an. Es wird eine lange Liste. Schmerzen, Krankheiten, lästige Zeitgenossen, Präsidenten...

Alle verändern sich, weil ich das will. Natürlich funktioniert das nicht. Und vielleicht ist das auch ganz gut so.

Denn was ich will, muss ja deshalb noch lang nicht klug sein oder gar weise. Und was sich andere wünschen erst recht nicht.

Aber der Wunsch kann ein Anfang sein. Bildungsarbeit ist dafür ein gutes Beispiel: Wir lernen, wir qualifizieren uns. Und dadurch verändert sich etwas, wird vielleicht ein kleines bisschen besser.

Probieren Sie es doch mal. Hier in der Heimvolkshochschule. Sie müssen ja nicht gerade kommen, wenn Sie Zahnschmerzen haben.